

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **123/124 (1944)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

war. Von 1921 bis 1925 finden wir Bucher für Frutiger & Lanzrein (Bern) in der Bauleitung für das Kraftwerk Wynau (II) tätig. Nach vierjähriger Arbeit in der Kunststeinfabrik Schmeikon trat er 1929 in den Dienst der «Soc. gén. des Forces hydro-électr. du Haut Katanga», 1931 der «Electricité et Traction», am untern Kongo. Gesundheitshalber hielt sich Bucher 1932 in der Heimat auf, kehrte aber schon im folgenden Jahre als Kaffee-Pflanzer auf eigener Plantage nach dem Tanganjika zurück; 1938 wurde er neuerdings in die Soc. gén. du Haut Katanga («Sogéfor») berufen. Bis zu seinem plötzlichen Hinschied war er von da ab in Zentralafrika mit Studien und Projekten für Wasserkraftanlagen beschäftigt. Seine Gesellschaft stellte Hans Bucher für seine grossen Kenntnisse und Erfahrungen, seine hohe Berufsauffassung und Hingabe an seine Arbeiten das beste Zeugnis aus.

WETTBEWERBE

SWB-Wettbewerb für Hotelzimmer (Bd. 123, S. 69 und 135) Zu diesem unter den Mitgliedern des SWB ausgeschriebenen Wettbewerb sind 12 Projekte eingeleistet worden. Die Jury stellte fest, dass der Wettbewerb trotz der kleinen Zahl von Entwürfen ein befriedigendes Ergebnis gezeitigt hat, da zahlreiche Anregungen sich weiter entwickeln lassen.

- In den vier Kategorien wurden an Preisen zugesprochen:
- a) einfaches Stadthotel: 2. Preis (300 Fr.) H. Guyer, Innenarchitekt, Zürich
 - b) einfaches Hotel an Badeort: 4. Preis (150 Fr.) H. Guyer, Zürich
 - c) einfaches Berghotel: 2. Preis (300 Fr.) H. Guyer, Zürich
 - d) Touristenhotel: 1. Preis (400 Fr.) H. Guyer, Zürich

Entschädigungen von je 100 Fr. erhielten: E. Kettiger, Innenarchitekt, Zürich; A. Ott, i. Fa. Holzbau Gebr. Ott, Diessenhofen; Embru-Werke A.-G., Rütli.

Der SWB wird die verschiedenen Aufgaben durch die Preisträger und zwei weitere Architekten eingehend bearbeiten lassen, um in den Besitz bestimmter Vorschläge zu gelangen.

Primarschulhaus auf dem Felsberg, Luzern. Zu der auf S. 25 lfd. Bandes (auf Grund einer Mitteilung der ausschreibenden Behörde) bekanntgegebenen Ausschliessung eines prämierten Entwurfs teilt die W-K nachträglich noch mit, dass die Ausschcheidung der Verfasser des im 5. Rang prämierten Entwurfes, die Arch. Dr. Ad. Gaudy, Paul und Gianpeter Gaudy, Rorschach und Luzern, vorgenommen werden musste, weil nur Dr. Ad. Gaudy die Niederlassungsbewilligung in Luzern besitzt. Das Programm schrieb aber vor, dass ständige Mitarbeiter die gleichen Bedingungen zu erfüllen haben.

LITERATUR

Schweisstechnik III. VDI-Sonderheft, 164 Seiten mit 321 Bildern, 78 Zahlentafeln und fast 1000 Schrifttum-Hinweisen. Berlin 1942, VDI-Verlag. Preis geh. Fr. 12,30.

Dieses Sammelheft enthält 34 Aufsätze und Mitteilungen über Schweisstechnik, die in den letzten Jahren (seit 1937) in den Zeitschriften des VDI erschienen sind, geordnet nach den Gebieten: Verfahren und Maschinen — Werkstoffe — Schweisskonstruktionen — Festigkeit — Brennschneiden und Flammenhärten. Diese Aufsätze vermitteln in ihrer Gesamtheit neben einem umfangreichen Versuchsmaterial einen anschaulichen und wertvollen Überblick über die neuere Entwicklung der Schweissstechnik. Auch die sehr zahlreichen Literatur-Hinweise werden dem Fachmann willkommen sein.

F. Stüssi

Technische Formelsammlung. Herausgegeben von Kurt Gieck, Dessau. Ausgabe für die Schweiz, 1. Aufl. Winterthur 1943, Verlag der Genossenschaftsbuchhandlung. Preisgeb. Fr. 4,40.

Der schweizer Verleger sieht sich vor die neue Aufgabe gestellt, deutsche Bücher auf den Markt zu bringen, um den durch den Krieg bedingten Ausfall auszugleichen. Daher ist im Verlag der Genossenschaftsbuchhandlung Winterthur die «Technische Formelsammlung» von Kurt Gieck, Dessau, in einer Lizenzausgabe für die Schweiz erschienen. Diese Formelsammlung, ein kleines Handbuch in Taschenformat 8/11,5 cm, ist als ein ständiger Begleiter des Ingenieurs und Technikers gedacht, um die wichtigsten technischen und mathematischen Formeln ständig bei sich zu haben. Mit einem Griff findet man das Gesuchte. Das Büchlein enthält Formeln aus allen Gebieten: Masse, Flächen, Körper, Mathematik, Trigonometrie, Physik, Elektrotechnik, Mechanik, Festigkeit, Chemie, Analytische Geometrie, Maschinen-Elemente, Wärme, Hydraulik, Werkzeugmaschinen und Tabellen. — Nachfrage und Bedürfnis nach einer solchen Formelsammlung rechtfertigen wohl diese Neu-Ausgabe.

H. E. Linder

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Inauguration de l'usine hydro-électrique de Verbois. Par R. Leroy. 65 pages avec 83 fig. Genève 1944, Services Industriels de Genève.

EOS 1919—1944. 183 pages avec beaucoup de fig. Lausanne 1944, Edition S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse.

Unsere Familie. Von Alfred Schmid. 87 Seiten. Zürich 1944, Zwingli-Verlag. Preis geb. Fr. 3,20.

Von Weg und Ziel. Eine Handreichung für heimliche Kinder Gottes. Von Hugo Ratmich. 158 Seiten. Zürich 1944, Zwingli-Verlag. Preis geb. Fr. 6,70.

Die Eidgenössische Lohnbegutachtungskommission, Entstehung, Aufgabe und Arbeit. Von Fritz Marbach. Heft 6 der Schriftenreihe des Aufklärungsdienstes der Eidg. Zentralstelle für Kriegswirtschaft. 64 Seiten. Bern 1944, Selbstverlag. Laupenstr. 2, oder durch den Buchhandel. Preis kart. Fr. 1,20.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

G. E. P. Gesellschaft Ehem. Studierender der E. T. H. Gruppo Lugano

Sabato 1 luglio u. s. il Gruppo effettuava un' escursione a Chiasso, in occasione della sua III Assemblea annuale. Alla stazione di quella simpatica cittadina di frontiera i partecipanti venivano accolti dall'on. Sindaco e dal sig. Riboni, direttore della A. G. E. (Azienda Comunale Acqua-Gas-Elettricità) ed accompagnati alla sede della stessa, dove con esaurienti spiegazioni si mostravano gli impianti dell' acquedotto comunale di recente costruzione. Seguiva un' interessante visita alle installazioni dei filtri resisi necessari in seguito ai risultati delle ricerche fatte nel 1941/42 per la determinazione delle origini delle infiltrazioni perniciose riscontrate nelle acque della sorgente.

Più tardi i colleghi si riunivano in un grotto di Morbio Inferiore per la III Assemblea annuale. Dopo l'approvazione della relazione presidenziale e di quelle del cassiere e dei revisori, alle nomine statutarie il Comitato uscente veniva riconfermato. Si discuteva in seguito il programma per la visita ai lavori dell' Impianto del Lucendro (che avrà luogo il 15 p. v.) e la partecipazione del Gruppo alle manifestazioni per il 75.mo di G. E. P.

Terminata l'assemblea la lod. le Municipalità di Chiasso offriva ai presenti uno spuntino seguito, al ritorno del Gruppo in città, dal vermouth d'onore. Una collegiale cena, chiusa da un simpatico e cordiale scambio di parole tra l'on. Sindaco ed il nostro Presidente, dava termine a quel pomeriggio istruttivo ed attraente.

R. Casella

Rapporto del Comitato 1943

Malgrado i tempi eccezionali che attraversiamo, l'attività del nostro Gruppo è proseguita in modo senz'altro soddisfacente anche nel suo terzo anno di vita.

Durante il 1943 abbiamo perso un caro e stimato collega nella persona dell'ing. Otto Früh. Due altri nostri membri, i Sigg. ing. Besignori Bruno e ing. Pelloni Mario, hanno dimissionato causa il trasferimento del loro domicilio. Per contro sono venuti ad aumentare i nostri ranghi i colleghi Sigg. ing. Diego Rovelli, ing. Aldo Canova e arch. Christen Alessandro, così che alla fine del 1943 il nostro Gruppo contava ancora un effettivo di 60 soci.

Vogliamo sperare che in avvenire tutti i nuovi ingegneri ed architetti che escono dal Politecnico, si faranno un dovere ed un piacere di aderire al nostro Gruppo.

Attività sociale

Il 12 marzo 1943 l'egregio ing. J. Moser, direttore delle Officine Escher-Wyss, teneva, sotto i nostri auspicci in una sala dell'Albergo Lugano, una pubblica conferenza sul tema: «Cento anni di fabbricazione di turbine.»

Il 6 giugno 1943 in occasione della nostra seconda assemblea annuale, fu organizzata un'escursione al Monte S. Salvatore per visitare, sotto la guida del Dr. ing. K. Berger, gli apparecchi di misurazione dell'intensità delle scariche atmosferiche. Questa visita era stata preceduta da un'interessantissima conferenza dello stesso Dr. Berger sulle scariche atmosferiche e sugli studi ed esperienze fatte nel campo delle correnti elettriche atmosferiche.

La mobilitazione parziale dell'autunno 1943, nonché le molteplici assenze in servizio militare di diversi membri ed in specie di quelli componenti il Comitato, ci hanno impedito di svolgere una maggiore attività. Tuttavia le riunioni mensili ebbero luogo normalmente, svolgendo durante le stesse delle discussioni concernenti problemi di attualità. Queste discussioni interessarono moltissimo i presenti. Sarebbe però desiderabile una maggior frequenza a queste riunioni, le quali, oltre ad essere interessanti dal punto di vista tecnico-scientifico, possono essere anche molto utili, favorendo e sviluppando la nostra attività professionale. E' però indispensabile che ognuno di noi abbia a collaborare con cameraterie e solidarietà, non solo alla discussione, ma anche alla realizzazione di certi problemi vitali per il nostro paese e di interesse generale per noi tutti. Se si vuol giungere a dei risultati positivi non bastano le presenze occasionali e le critiche, ma è indispensabile assiduità ed azione.

Chiasso, il 1 Luglio 1944

E. Donini